

## Näfels

Schulort:	Näfels	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Glarus	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Näfels Näfels	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus Glarus Nord
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 29-30v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1085: Näfels, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1085">http://www.stapferenquete.ch/db/1085</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Näfels (Niedere Schule, katholisch)				

### BEANTWORTUNGEN über den Zustand der Schule

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	An dem Orte Nefels ist eine Deütsche Schule.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und eigne Kirchengemeine und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Glarus und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Lint gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schul Bezirk gehörigen Häußer ist <i>circa</i> ein halbviertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schulbezirk, und auch zur Kirchengemein gehört ein Dorfchen Oberurnen, hat aber eine eigne Schul, und kommen daher keine Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die übrigen benachbarten Schulen sind Mollis, eine Viertelstund, Netstal eine halbe
I.4.a	Ihre Namen.	stund und Weeßen eine Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind so wie es möglich abgetheilt.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, leßen, schreiben, rechnen, und Anfangs Gründe in der <i>Religion</i> .
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten 40 Wochenlang
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind keine eingeführt, der Lehrer giebt was er jedem Kind angemessen, gut, und nützlich findet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften enthalten Grundstrich und Züge, kleine und grosse Buchstaben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt täglich 4 stund.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Kirchen gemein hat den Lehrer bestellt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Er heißt Kaspar Haußer
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist von der Gemein Nefels.
III.11.e	Wie alt?	39 Jahr alt,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	und hat Familie — ein Kind
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	er ist 17 Jahr Lehrer
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hatte vorher kein anderer Beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehr-Amte hat er noch andere Verrichtungen in der Kirchen mit singen, er ist noch Kirchendiener.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schule besuchen überhaupt, Winters zeit <i>circa</i> 50 Knaben, und bis 20 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommers zeit 20 Knaben und 10 Mädchen.
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Schulstiftung ist eigentlich e keine, ein Kirchendiener hat zugleich die Schule gehalten, und hat meistens die Einkünfte von Jahrzeiten.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Schulhauß aber schlecht und Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in dem Hauße ist ein Schulstube aber zu klein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	es ist kein andere stube und bekommt für ein andre kein zins

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Kirchgemein muß für das Hauß sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Das Einkommen des Lehrers oder Kirchendieners ist
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von abgeschafften zehenden nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schul oder Fronfasten Geld 16 fl. 10 bz. vom Land Glarus.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Von Stiftungen und Kirchen für Jahrzeiten zu singen circa 80 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Von der Gemein 20 fl. oder Holz, zwey Jahr nacheinander und das dritte von Oberurnen Holz.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von zusammen gele gtem Geld oder anderem nichts. Ein Haußvatter aber bezahlt in der Wochen für sein Kind wan ers in die Schul schickt ein halben bazen,
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

[[[Seite 4] Anmerkung Dießes ist also das eigentliche Schulgeld, was ein Lehrer oder Kirchendiener wegen der Schul hat, und weil die Haußvätter selbst mehrtheils Arm und unvernünftig sind, und die Kinder zur Arbeit beysich haben müßen, so ists die Ursach daß die Kinder nicht fleissig und nicht soviel in die Schul gehen, als sonst könten, auch der Lehrer schlecht und nicht samethaft bezahlt wird. Die Haußvätter solten angehalten werden, die Kinder fleissiger und länger zu schiken. Näffels.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 29-30v  
 Briefkopf BEANTWORTUNGEN über den Zustand der Schule  
 Transkriptionsdatum 19.06.2012  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1085BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1449\_fol\_29-30v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Näfels</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie		Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Näfels	Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Näfels	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	723309				
Geo. Länge	217750				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Näfels (ID: 1394)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	40	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	50
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 2829)

Name: Hausser  
Vorname: Kaspar

### Weitere Informationen

Alter: 39  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand:  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Näfels  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 17 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Vorsänger